

# Protokoll

## Jahreshauptversammlung 25.01.2012

Die Veranstaltung begann pünktlich um 19:00 Uhr.

Zu Punkt 1: Begrüßung, Rückblick und Vorschau

Die JHV wurde durch die Sänger musikalisch mit „Du Land der Burgen“ eröffnet. Der Vorsitzende Günter Sporenberg begrüßte die anwesenden 40 Mitglieder und zwei Gäste. Sporenberg gab einen Rückblick über die Aktivitäten des Chors im vergangenen Jahr, aufgliedert in die musikalischen Auftritte und die geselligen Veranstaltungen des Vereins. Er dankte den Sängern für die Teilnahme an den 9 musikalischen Auftritten im abgelaufenen Geschäftsjahr und erinnerte an das erfolgreiche Konzert mit Tenor Volker Bengl und Geigerin Olga Turkot. Das Konzert war nahezu ausverkauft. Der Frohsinn hat alle für 2012 gesetzten Ziele erreicht. Ein besonderer Dank ging an alle Vorstandskollegen. Er zählte sie einzeln auf und beschrieb die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Wie im Vorjahr sieht der Vorsitzende das hohe Durchschnittsalter von 68 Jahren der Sänger und von 65 Jahren des Vorstands und die fehlende Bereitschaft jüngerer Sänger, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen, als sehr problematisch an. Zurzeit hat der Frohsinn 38 aktive Sänger und vier Projektsänger. Besonders herauszuheben ist der gestiegene durchschnittliche Probenbesuch mit 81,58 %. Wie bereits in den beiden letzten Jahren angekündigt wiederholte Günter Sporenberg seinen Entschluss, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren.

Zu Punkt 2: Gedenken der Verstorbenen

Vorlesung und ein Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres: Horst Lützenkirchen.

Zu Punkt 3: Bekanntgabe und Behandlung der eingereichten Anträge

Dem Antrag von Manuel Heinz, RA Malte Jörn Uffeln als Wahlleiter zu wählen, wurde mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Zu Punkt 4: Geschäftsbericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Der geschäftsführende Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen, der erweiterte Vorstand zu 1 Sitzung. Der Geschäftsbericht gab u.a. Aufschluss über den Bestand der Aktiven und Inaktiven zum Ende des Geschäftsjahres: Die Gesamtzahl der Mitglieder verminderte sich um 2 auf 160 – davon 40 Aktive und 120 Inaktive (per Saldo 2 Abgänge bei den Inaktiven). Das Durchschnittsalter der Sänger blieb mit 68 Jahren konstant, die Probenbeteiligung stieg um 5,5% auf 81,58% bei 41 Proben. Die fleißigsten Probenbesucher erhielten ein Weinpräsent. Der stellvertretende Vorsitzende dankte den Vorstandsmitgliedern, dem Chorleiter und den aktiven Helfern für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank ging an den Vorsitzenden Günter Sporenberg. Sein enormes Engagement zeigt sich u.a. beim Akquirieren von Anzeigen für das Programmheft. Er verkaufte mit rund 60% den größten Anteil - bezogen auf die Anzeigenpreise waren es sogar rund 75%.

Zu Punkt 5: Bericht des Schatzmeisters

Der Bericht des Schatzmeisters Dieter Müller ergab ein leichtes Minus des Kassenbestandes. Haupt-Einnahmequelle war, wie in jedem Jahr, das Konzert mit dem Verkauf der Eintrittskarten und der Anzeigen aus dem Programmheft. Außerdem gab er bekannt, dass er, im Falle einer Nicht-Kandidatur von Günter Sporenberg als Vorsitzender, nicht mehr für den Posten des Schatzmeisters kandidieren will.

- Zu Punkt 6: Bericht der Kassenprüfer Klaus Scherer und Walter Gebhardt  
Die Kassenprüfer haben die Kassenführung von Dieter Müller geprüft keine Beanstandung gefunden. Die Belege waren ordnungsgemäß aufgeführt. Dem Schatzmeister wurde eine ordentliche Kassenführung bestätigt.
- Zu Punkt 7: Entlastung des Vorstandes  
Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes) erteilt.
- Zu Punkt 8: Bericht des Chorleiters  
Franz Rudolf Stein berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr aus Sicht des musikalischen Leiters. Er dankte den Sängern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und war begeistert vom durchschnittlichen Probenbesuch. Die Disziplin in den Chorproben (Schwätzchen halten) wäre noch verbesserungswürdig.  
Die Auftritte sind alle gut gelaufen – aus den Rückmeldungen von einigen Zuhörern konnte er entnehmen, dass der Chor den Gästen besser gefallen hat als der (gute) Solist.  
Auswendig singen ist und bleibt das große Plus des Frohsinn – nur so kann eine Verbindung zum Zuhörer aufgebaut werden.
- Zu Punkt 9: Wahl eines Wahlleiters  
Dieser TOP hat sich mit dem Antrag von Manuel Heinz (TOP 3) erledigt.
- Zu Punkt 10: Wahl des Vorsitzenden  
Da Günter Sporenberg als Kandidat für den Vorsitz nicht mehr zur Verfügung steht, fragte RA Uffeln, ob es einen anderen Kandidaten für dieses Amt gäbe. Die darauf genannten lehnten jeweils ab, sodass sich kein neuer Kandidat fand.  
RA Uffeln stellte dann die Möglichkeiten vor, wie es mit dem Frohsinn weiter gehen kann:  
**Szenario 1** – Auflösung des Vereins  
**Szenario 2** – Weiterführung des Vereins mit geänderten Aufgaben  
**Szenario 3** – „Durchwursteln“, d.h. so lange irgendwie weiter machen, bis es gar nicht mehr geht  
Die Versammlung war sich einig, dass nur Szenario 2 für den Frohsinn in Frage kommt. Hierfür müssen Aufgaben vom Vorsitzenden und den anderen Vorstandsmitgliedern entfallen oder anders verteilt werden. Der „50 kg-Rucksack“ des Vorsitzenden „muss um mindestens 30 kg erleichtert werden“. Evtl. ist dann ein Mitglied bereit, den Posten zu übernehmen. Ein Beispiel hierfür könnte das Programmheft sein: Entweder entfällt es und wird durch einen kleinen Flyer ersetzt oder die Aufgaben rund um das Heft werden ausgelagert (Akquisition der Anzeigen, Gestaltung des Heftes und Rechnungserstellung durch externen Dienstleister). Dadurch könnten sowohl der Vorsitzende, als auch sein Stellvertreter stark entlastet werden.  
Ein weiteres Beispiel ist die Moderation des Konzerts – diese könnte entfallen oder von einer anderen Person übernommen werden.  
Da auch nach der ausführlichen Diskussion Niemand zur Übernahme des Vorsitizes bereit war, wurde dieser TOP auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung vertagt. Diese findet **am Donnerstag, 23.02.2012 um 19 Uhr an gleicher Stelle** statt. Bis dahin erstellt RA Uffeln Vorschläge, wie die Aufgaben im Vorstand umorganisiert werden können. Die Versammlung entscheidet dann über die Vorschläge und versucht mit dem neuen Aufgabenprofil einen neuen Vorsitzenden zu wählen.
- Zu Punkt 11: Wahl des übrigen Vorstands  
Da die Neuwahl des Vorsitzenden keinen Erfolg gebracht hat, entschieden sich der Wahlleiter und die Mitglieder dafür, auf die Wahl des übrigen Vorstands zu verzichten.
- Zu Punkt 12: Aufstellung des Jahresprogramms  
Das vom Vorstand vorgeschlagene Jahresprogramm wurde mit geringen Änderungen angenommen (eine Enthaltung – ansonsten einstimmig).
- Zu Punkt 13: Wünsche, Anregungen und Ideen

Walter Nick rief dazu auf, dass jedes Mitglied sich moralisch dazu verpflichtet fühlen müsste, mindestens ein neues Mitglied zu werben. Dieser Vorschlag stieß auf Kritik, da der Frohsinn sich in den letzten Jahren stets bemühte, neue Mitglieder zu akquirieren, neue Sänger aber bisher nur ganz sporadisch gefunden werden konnten. Natürlich werden diese Bemühungen weiter gehen, aber eine Verpflichtung zur Akquisition wurde abgelehnt.

Werner Höflich regte an, die Wahlstrukturen zu ändern. Möglich wäre, den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter alternierend auf 2 Jahre zu wählen. So wäre, im Falle eines Rücktritts, zumindest ein Posten immer besetzt und die Geschäftsführung weiter gewährleistet. Sollte sich der Frohsinn hierfür entscheiden, müsste auf jeden Fall die Satzung (§10 Vorstand) angepasst werden.

Es nahmen insgesamt 40 Mitglieder und 2 Gäste an der Jahreshauptversammlung teil.

Die Versammlung endete um 22:30 Uhr.

Euer Schriftführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. H. W.' or similar, written in a cursive style.